

Prognostische Interpretation der DNA-Bildzytometrie für Prostatakarzinome

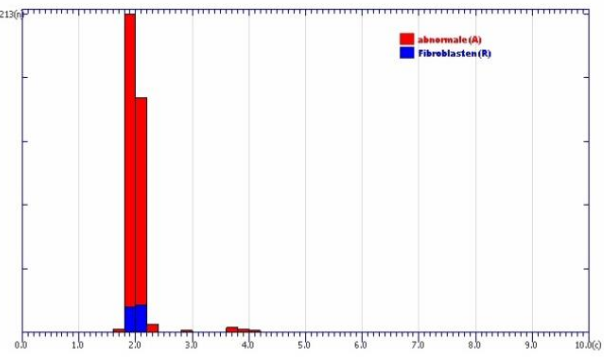
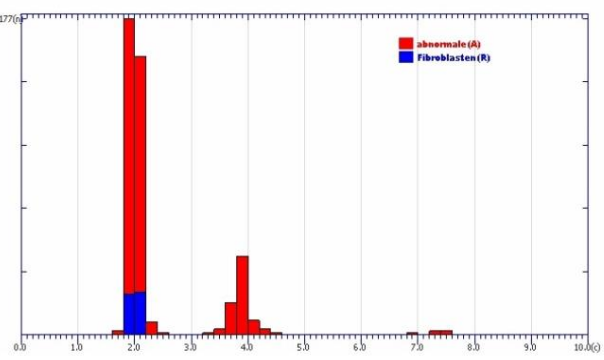
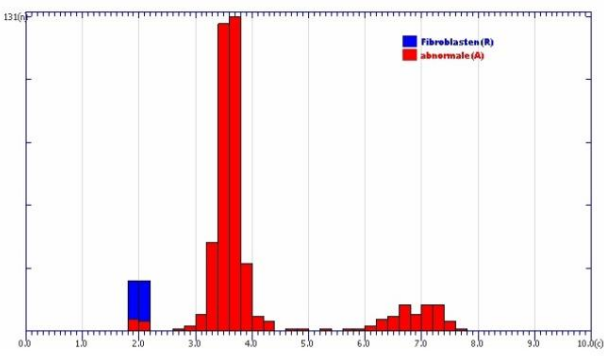
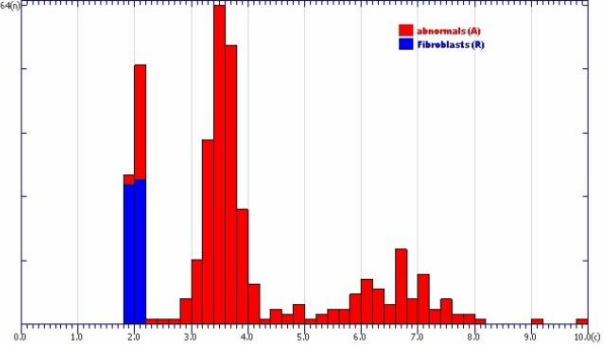
Typische DNA-Histogramme	Diagnose DNA-Grad vs. Gleason-Score	Prognose
	<p>Peridiploide DNA-Verteilung</p> <p>DNA-Grad 1 (Typ A)</p> <p>entspricht etwa GS ≤ 6</p>	<p>Sehr gut</p> <p>Aktive Überwachung bei Mikrokarzinomen</p> <p>Befund-Häufigkeit in Stanzeln: ca. 27% der Fälle</p>
	<p>Peritetraploide DNA-Verteilung</p> <p>DNA-Grad 2 (Typ B)</p> <p>entspricht etwa GS 7</p>	<p>Überwiegend gut</p> <p>Für ältere Patienten wie bei Grad 1 (Typ A)</p> <p>Befund-Häufigkeit in Stanzeln: ca. 52% der Fälle</p>
	<p>X-ploide DNA-Verteilung</p> <p>DNA-Grad 3 (Typ C)</p> <p>entspricht etwa GS 8</p>	<p>Unbehandelt nicht mehr so gut</p> <p>Behandlung wie bei Prostata-Karzinom mit Gleason ≥ 8</p> <p>Befund-Häufigkeit in Stanzeln: ca. 11% der Fälle</p>
	<p>Multiploide DNA-Verteilung</p> <p>DNA-Grad 4 (Typ D)</p> <p>entspricht etwa GS 9 - 10</p>	<p>Unbehandelt nicht gut</p> <p>Behandlung wie bei Prostata-Karzinom mit Gleason ≥ 9</p> <p>Befund-Häufigkeit in Stanzeln: ca. 10% der Fälle</p>

Tabelle stammt aus: „Prostatakrebs - Überwachung oder Therapie nach Bestimmung der Bösartigkeit mit DNA-Zytometrie“ von Böcking et al., 2013 (www.prostata-shg.de/link/i). Die Lektüre dieser Broschüre wird zum Verständnis empfohlen. Um eine für den Tumor repräsentative prognostische Aussage zu erhalten, sollten alle Tumor-haltigen Gewebeprobe untersucht werden.